

Ensemble Prisma

Ralph Töpsch (Querflöte)

Daniela Tessmann, Vera-Isabel Volz (Oboe)

Susanne Heilig, Markus Heeb (Klarinette)

Uwe Tessmann, Adam Lewis (Horn)

Bernhard Wesenick, Nikolaus Maler (Fagott)

Christoph Prüfer (Kontrabass)

Ensemblebiografie:

Die Kernbesetzung des Ensemble Prisma besteht aus je zwei Oboen, Klarinetten, Fagotten und Hörnern. Wenn es die Besetzung des Werkes erfordert, kann das Ensemble auch durch andere Instrumente, wie Querflöte und Kontrabass, ergänzt werden. Das Ensemble Prisma ist aus der Jungen Deutschen Philharmonie hervorgegangen – wie mittlerweile viele andere Ensembles, etwa die Deutsche Kammerphilharmonie Bremen, das Ensemble Modern oder bach, blech & blues – und kann auf zahlreiche überaus erfolgreiche Konzerte zurückblicken.

So spielte das Ensemble unter anderem bei einigen der renommiertesten deutschen Festivals, zum Beispiel beim Schleswig-Holstein Musik Festival, beim Rheingau Musik Festival, beim Mozartfest Würzburg, bei den MittelrheinMusikMomenten und beim Festival Musik und Theater Saar.

Die Künstler kommen aus der ganzen Republik und sind in Orchestern oder an Hochschulen tätig: etwa am Nationaltheater Mannheim, am Staatstheater Hannover, am Staatstheater am Gärtnerplatz München, beim Philharmonischen Orchester Bielefeld, an der Universität Mainz oder an der Hochschule Osnabrück.

Das Repertoire des Ensembles ist überaus vielseitig: Neben den bekannten Originalwerken von Mozart, Beethoven, Krommer und Schubert beschäftigt sich das Ensemble Prisma intensiv mit Harmoniemusik-Bearbeitungen für Bläserensemble, etwa zu „Don Giovanni“, „Die verkaufte Braut“, „Zauberflöte“, „Ein Sommernachtstraum“, „Der Nussknacker“, „Romeo & Julia“, „Porgy & Bess“ etc.

1997 wurde das Ensemble Prisma Preisträger der Friedrich-Jürgen-Sellheim-Gesellschaft und in die dortige Künstlerliste aufgenommen. Ein Jahr später war das Ensemble bereits im Finale des Deutschen Musikwettbewerbs zu hören.

2002 erhielt das Ensemble Prisma ein Stipendium der Werner Richard-Dr. Carl Dörken Stiftung und debütierte im selben Jahr beim Würzburger Mozartfest, dem Rheingau Musikfestival und dem Schleswig-Holstein-Musikfestival.

In den vergangenen Jahren erhielt das Ensemble Prisma unter anderem Einladungen zum Schleswig-Holstein Musik Festival, zum Rheingau Musik Festival, zum Mozartfest Würzburg, zu den Niedersächsischen Musiktagen, zum Oberstdorfer Musiksommer, zu den Musikwochen Weserbergland, zu den Mittelrhein-MusikMomenten, zu den Brühler Schlosskonzerten und ins Nationaltheater Mannheim. Es fanden Konzerte auf Schloss Elmau, bei den Kammermusiktagen Mettlach, bei der Oldenburger Promenade, beim Liebenberger Musiksommer und beim Kultursommer Hohenlohe statt.

Weiterhin wird das Ensemble Prisma mit den Musiktheaterstücken für Kinder „Papa Haydns kleine Tierschau“, „Ritter Gluck im Glück“ oder „Aschenputtel räumt auf“ im Rahmen von Schul- und Familienkonzerten die intensive Arbeit im Bereich musikpädagogischer Projekte „ohne erhobenen Zeigefinger“ mit großer Begeisterung fortsetzen.

Ralph Töpsch, Querflöte

Ralph Töpsch wurde in Bangkok/Thailand geboren und erhielt seinen ersten Querflötenunterricht an der Musikschule Braunschweig.

Sein Studium begann er an der Hochschule für Musik in München bei Klaus Schochow, dann an der Hochschule für Musik und Theater Hannover bei Prof. Passin und Matthias Perl sowie an der Musikhochschule Würzburg bei Prof. Hermann Klemeyer.

Ralph Töpsch war Bundespreisträger bei „Jugend musiziert“ und arbeitete mit verschiedenen Orchestern zusammen, darunter dem Staatstheater am Gärtnerplatz in München, dem Philharmonischen Orchester der Stadt Bielefeld, der Staatsoper Hannover, den Bremer Philharmonikern und der Radiophilharmonie Hannover des NDR.

Ralph Töpsch lehrt an der Hochschule Osnabrück.

Daniela Tessmann, Oboe

Daniela Tessmann wurde in Saulgau geboren und studierte Oboe bei Prof. Fabian Menzel an der HfMDK Frankfurt am Main.

1997 war sie Preisträgerin beim Hochschulwettbewerb in Würzburg und gewann 1998 den Homburger Förderpreis. Außerdem war sie Stipendiatin der Villa Musica Mainz und der Marie-Luise-Imbusch-Stiftung. Daniela Tessmann wirkte im Bundesjugendorchester, im RIAS-Jugendorchester Berlin und in der Jungen Deutschen Philharmonie mit.

Als stellvertretende Solo-Oboistin war sie von 1998 bis 2001 an der Robert-Schumann-Philharmonie Chemnitz tätig. Sie ist Solo-Oboistin am Nationaltheater Mannheim und seit 2013 Professorin an der Universität Mainz.

Vera-Isabel Volz, Oboe

Vera-Isabel Volz, geboren in Stuttgart, studierte Oboe an der Hochschule für Musik Würzburg bei Prof. J. Müller-Brincken und an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main bei Prof. F. Menzel mit Abschluss als Diplommusikerin und Konzertsolistin.

Nach dem Studium stand sie bei verschiedenen Orchestern als Oboistin unter Vertrag, unter anderem im Gürzenich Orchester Köln, am Pfalztheater Kaiserslautern und am Nationaltheater Mannheim. Es folgten zwei Auslandsjahre in Italien.

Inzwischen ist Vera-Isabel Volz als freiberufliche Musikerin tätig. Neben ihrer Konzerttätigkeit mit verschiedenen Orchestern, Kammermusikensembles und als Solistin unterrichtet sie Oboe und Instrumentalmethodik an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main, am Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik der Universität Osnabrück, an der Hochschule Osnabrück sowie an der Musik- und Kunstschule Osnabrück.

Susanne Heilig, Klarinette

Susanne Heilig wurde in Ravensburg geboren und erhielt ihren ersten Klarinettenunterricht im Alter von zehn Jahren an der Musikschule ihrer Geburtsstadt. Ihr Studium führte sie 1992 zu Prof. Hans Deinzer an die Musikhochschule nach Hannover und 1994 zu Prof. Hans-Dietrich Klaus an die Musikhochschule Detmold.

Susanne Heilig war Mitglied des Bundesjugendorchesters, der Jungen Deutschen Philharmonie sowie der Orchesterakademie des Bayerischen Rundfunks und der Bayerischen Staatsoper. 1999 kam sie als stellvertretende Soloklarinetistin zu den Bielefelder Philharmonikern und ist seit 2001 Soloklarinetistin.

Susanne Heilig widmet sich mit dem Ensemble Prisma und dem Klangforum Heidelberg der Kammermusik und der Aufführung Neuer Musik.

Markus Heeb, Klarinette

Markus Heeb, geboren 1975 in Remscheid, studierte an der Musikhochschule Köln bei Professor Ralph Manno.

Nach seinem Konzertexamen im Jahr 2002 spielte er in verschiedenen Orchestern wie den Dortmunder Philharmonikern. Konzertreisen führten den leidenschaftlichen Kammermusiker ins europäische Ausland, nach Asien und Amerika.

Markus Heeb ist seit 2014 Klarinettist bei der Philharmonie Südwestfalen in Siegen.

Adam Lewis, Horn

Adam Lewis wurde in Scarborough (England) geboren und war von 1984 bis 1988 Stipendiat bei Ifor James an der Royal Academy of Music in London.

Er folgte seinem Lehrer 1992 nach Deutschland, um bei ihm an der Musikhochschule Freiburg i. Br. zu studieren. 1994 setzte er sein Studium bei Prof. Erich Penzel an der Musikhochschule Köln fort.

Adam Lewis war von 1994 bis 1996 Mitglied der Jungen Deutschen Philharmonie und von 1996 bis 2001 Solohornist am Staatstheater Oldenburg. Seit 2001 ist er stellvertretender Solohornist am Staatstheater Hannover.

Uwe Tessmann, Horn

Uwe Tessmann wurde in Braunschweig geboren und erhielt seinen ersten Hornunterricht bei Theo Esser (Hornist am Staatstheater Braunschweig). Ab 1990 studierte er bei Prof. Marie-Luise Neunecker in Frankfurt am Main.

Der mehrfache Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und Stipendiat des Richard-Wagner-Verbandes sowie der Villa Musica war Mitglied des Bundesjugendorchesters und des Gustav-Mahler-Jugendorchesters.

Von 1995 bis 2000 war Uwe Tessmann stellvertretender Solohornist am Staatstheater Hannover und von 2000 bis 2011 Solohornist bei den Nürnberger Philharmonikern.

Bernhard Wesenick, Fagott

Bernhard Wesenick wurde in Buchholz/Nordheide geboren. Sein Studium absolvierte er ab 1992 bei Uwe Grothaus an der Musikhochschule Detmold und ab 1994 bei Prof. Sergio Azzolini an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart sowie bei Prof. Eckard Hübner an der Universität der Künste Berlin (vormals HdK).

Die Junge Deutsche Philharmonie zählte ihn von 1995 bis 1998 zu ihren Mitgliedern. Bernhard Wesenick war in verschiedenen Orchestern tätig, zuletzt von 2000 bis 2002 als Solofagottist bei den Münchner Symphonikern.

Seit 2010 ist Bernhard Wesenick als Professor an der Hochschule Osnabrück tätig.

Nikolaus Maler, Fagott

Nicht nur seine Aufnahme in die Bundesauswahl „Konzerte Junger Künstler“ oder seine Zeit als Karajanakademist bei den Berliner Philharmonikern zeichnen Nikolaus Maler als erfolgreichen Fagottisten aus. 1972 in Hamburg geboren, wurde er bereits im Alter von dreizehn Jahren als Jungstudent von Thomas Starke an der Lübecker Musikhochschule unterrichtet. In dieser Zeit gewann Nikolaus Maler mehrere erste und zweite Bundespreise bei „Jugend musiziert“ und sammelte erste Orchestererfahrung im Bundesjugendorchester. Von 1992 bis 1997 war er Mitglied des European Union Youth Orchestra und durfte hier, wie auch in den folgenden zwei Jahren, bei den Berliner Philharmonikern unter den namhaftesten Dirigenten musizieren.

Seine Ausbildung erhielt Maler in der renommierten Fagottklasse von Prof. Klaus Thunemann in Berlin, als deren Vertreter er 1998 beim Wettbewerb deutscher Musikhochschulen mit dem Stipendium des Bundespräsidenten

ausgezeichnet wurde. Besonders prägend war ein zweijähriger Meisterkurs bei Prof. Sergio Azzolini in Bobbio/Italien.

Noch während Nikolaus Maler in der Meisterklasse von Prof. Dag Jensen in Hannover das Konzertexamen ablegte, wurde er von der Rheinischen Philharmonie in Koblenz als Solofagottist engagiert. Als Aushilfe spielte er in Orchestern wie dem NDR, dem WDR, der Deutschen Oper Berlin, den Berliner Philharmonikern, oder dem Dänischen Rundfunksinfonieorchester.

Als Solist und Kammermusiker wirkte er bei Aufnahmen für Deutschlandradio Berlin, den NDR und den SWR sowie das ZDF mit. Nikolaus Maler unterrichtete von 2005 bis 2014 an der Musikhochschule Frankfurt am Main, bevor er 2014 dem Ruf als Professor an die Hochschule für Musik Nürnberg folgte.